



HESSISCHER LANDTAG

25. 11. 2014

WKA

Berichts Antrag

**der Abg. Alex, Grumbach, Degen, Habermann, Dr. Neuschäfer,
Siebel, Dr. Spies (SPD) und Fraktion**

**betreffend Zukunft der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Darmstadt und
dem Conservatoire National des Arts et Métiers (CNAM)**

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage 19/553 betont die Landesregierung die Besonderheit der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Darmstadt und dem Conservatoire National des Arts et Métiers (Paris). Die Fortführung des berufsbegleitenden Informatik-Studienangebots wird von der Landesregierung in der Antwort grundsätzlich begrüßt, unter der Voraussetzung, dass "Transparenz und Qualität gewährleistet sind".

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Handelt es sich hier um ein in Hessen einmaliges Modell der Zusammenarbeit?
 - a) Sollte dies nicht der Fall sein, an welchen Hochschulen und in welchen Fachbereichen gibt es ähnliche Formen der Zusammenarbeit?
 - b) Sollte dies der Fall sein, wäre nach Einschätzung der Landesregierung, nachdem der Studiengang seit 1997 Jahren existiert, ein transparenter Umgang mit der Frage der Fortführung oder Modifizierung des Studiengangs im Sinne der Mitarbeiter und Studierenden des Fachbereichs Informatik an der Hochschule Darmstadt erforderlich?
2. Welches Ergebnis hatten die Gespräche auf Präsidiumsebene zwischen der Hochschule Darmstadt und dem CNAM auf Präsidiumsebene Anfang Juli bezüglich der Fortführung des Studienganges?
3. Wann ist mit einer Entscheidung über die Fortführung, Modifizierung und Abwicklung des Studienganges zu rechnen?
4. In der Antwort auf die Kleine Anfrage 19/553 werden aufgrund der Form der Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Darmstadt und dem CNAM Bedenken bezüglich der Qualität der Abschlüsse in diesem Studiengang geäußert, da die Verantwortung für die Qualitätssicherung allein beim CNAM liege.
 - a) Welche Rolle spielte bei dieser Einschätzung die Datenbank anabin (Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise) der Kultusministerkonferenz (KMK), die das CNAM in die Kategorie H+ einstuft?
 - b) Welche Rolle spielte bei dieser Einschätzung außerdem die Tatsache, dass das CNAM eine Hochschule mit Promotionsrecht ist und von der international anerkannten Akkreditierungsagentur Commission des Titres d'Ingénieur (CTI) akkreditiert wird?
5. Seit wann gibt es keinen Studienkoordinator bzw. keine Studienkoordinatorin für den CNAM-Studiengang?
6. Trifft es zu, dass Fragen von Studierenden zum Ablauf von Prüfungen nicht oder nicht zeitnah beantwortet werden?
7. Trifft es zu, dass Studierende, die sich Mitte September zu Fachgesprächen für ihren Bachelorabschluss angemeldet und ihre Prüfungsgebühr entrichtet haben, seither (Stand: 17. November 2014) auf eine Terminierung warten?

8. Trifft es weiterhin zu, dass Verzögerungen dazu führen können, dass Jurytermine in Frankreich versäumt werden und damit der Abschluss gefährdet ist?
9. Wie bewertet die Landesregierung vor diesem Hintergrund die Aussage der Hochschule Darmstadt, dass bei organisatorischen Problemen Abhilfe geschaffen werden konnte?
10. Welche Summe wurde an der Hochschule Darmstadt durch den Studiengang bis heute erwirtschaftet?
11. In welcher Weise wurde das wirtschaftliche Ergebnis des Studiengangs in der Hochschule transparent kommuniziert?
12. Welche der üblichen Rechnungsprüfungen (z.B. durch Wirtschaftsprüfer) wurden durchgeführt, für welche Jahre und mit welchem Ergebnis?
13. Wodurch wird die stufenweise jährliche Erhöhung der Kursgebühren für die berufstätigen Studierenden seit dem Wintersemester 2013/2014 bis einschließlich Wintersemester 2015/2016 begründet?
14. Wer verfügt über die erwirtschafteten Mittel?

Wiesbaden, 25. November 2014

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Alex
Grumbach
Degen
Habermann
Dr. Neuschäfer
Siebel
Dr. Spies**